

holzbauaustria

Fachmagazin
für Holzbau
und nachhaltige
Architektur

Einzelpreis AT: 6,50 € | DE, CH, IT: 8,80 € | 27.09.2017

6 | 2017



Arbeitsplätze mit Mehrwert

Massiv wie ein Dinosaurier NEWS ■ 6

Schön als Folge der Reduktion COVERSTORY ■ 20

Zu Gast bei Kast AKTUELLES ■ 44

CE-Kennzeichnung am Beispiel Bauholz SCHWERPUNKT ■ 56



📄 Christina Vogt 📷 Ben Guthrie



Farbtupfer im Grau der Metropole

Sydneys angesagter Stadtteil ist um eine Attraktion reicher: das International House Sydney. Brettsper- und Brettschichtholz reisten dafür um die halbe Welt.

In Sydney wächst mit Barangaroo South ein neuer Stadtteil heran. In einem ehemaligen Hafengebiet, das über Jahrzehnte einen schleichenden Niedergang erlebte, entsteht nach einem groß angelegten Masterplan ein Stadtviertel zum Leben und Arbeiten. Als Eingangstor empfängt das siebenstöckige „International House Sydney“ von Tzannes Architekten die Besucher in bester Lage.

Die Wahl des Baumaterials hat auch mit dem Bauplatz zu tun. Das Gelände hat eine lange Geschichte, die eng mit dem Meer verbunden ist. Es war ein Umschlagplatz für Waren aller Art, Holz als Baumaterial

war allseits sichtbar. Das brachte die Architekten auf die Idee, auch bei dem neuen Gebäude auf Holz zu setzen. Im Schatten dreier Hochhäuser sollte ein flacher Bau mit einer maximalen Höhe von 29,7 m entstehen. Das neue Gebäude sollte viele vorgegebene Elemente enthalten, wie die Kolonnade über zwei Geschosse zur Hickson Road oder eine Verbindung zum noch nicht vorhandenen Nachbargebäude. Da das International House an einem gut sichtbaren Ort steht und von Fußgängern als Eingang zum District Barangaroo South stark wahrgenommen wird, sollte es auch als attraktives Eingangstor dienen. ▶



Die mächtigen Holzpfiler erzeugen eine ganz eigene Atmosphäre in den Büroetagen. Hier sollen innovative Unternehmen ein inspirierendes Zuhause finden.

Bezug zum alten Hafenviertel

Die Hauptausrichtung des Baus ist die Hickson Road mit der zweigeschossigen Kolonnade, die eine Verflechtung mit dem Straßenraum schafft. Während sich die beiden unteren Geschosse der Umgebung anpassen, entwickeln die oberen sechs Etagen eine eigene architektonische Formensprache. Die großflächige Glasfassade lenkt den Blick auf den wahren Star: das innen liegende Holztragwerk. Die Planer von Tzannes Architekten haben eine Holzkonstruktion entworfen, die Brettsperr- und Brettschichtholzelemente nutzt. Damit wollen sie an die alten Zeiten des Hafenviertels Barangaroo anknüpfen, als Holzbauten den Baubestand dominierten. Gleichzeitig schlagen sie eine Brücke zur Zukunft moderner, kommerziell genutzter, nachhaltiger Bürogebäude. Dem Bauherrn Lend Lease war wichtig, dass der Bau nicht nur belanglose Büroflächen

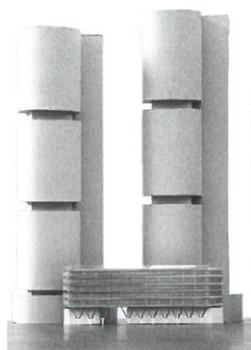
bereitstellt, sondern ein Statement setzt. Gezielt lockt der Immobilienentwickler Mieter an, die sich mit den Themen Innovation und Nachhaltigkeit identifizieren.

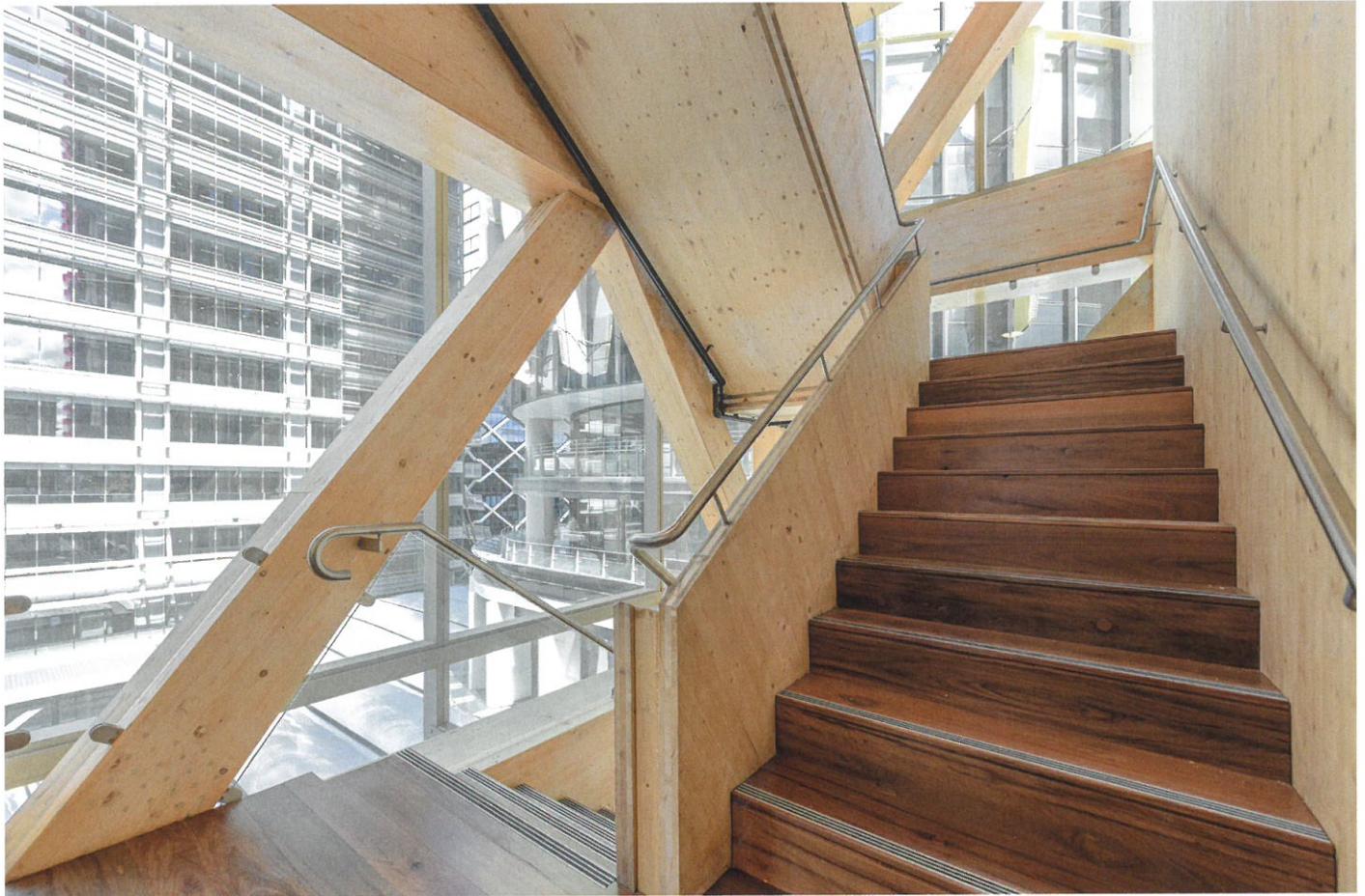
Immer flexibel bleiben

Das Raumkonzept verschreibt sich angesichts der gewünschten Mieterklientel den Themen Flexibilität, Natürlichkeit und Aufenthaltsqualität. Schnell umzubauende Arbeitsplätze passen sich den Bedürfnissen ihrer Mieter an. Mit einer Deckenhöhe von 2,70 m sind die Büros großzügig und geräumig. Das war bei der vorgegebenen Maximalhöhe des Baukörpers nicht einfach. Um Höhe zu gewinnen, laufen die Versorgungsleitungen durch die Deckenträger. Da es kein zertifiziertes Produkt gab, holte man die Materialprüfungsanstalt

Stuttgart mit ins Boot. In den Labors testete man einen neuen Trägertyp mit Aussparungen, die größer waren und enger beieinanderlagen, als es DIN und Eurocode vorsahen. ►

Direkt vor den bis zu 217 m hohen „International Towers Sydney“ situiert, dient der Holzbau als Eingangsbereich in das neue Stadtviertel.





Brettschicht- und Brettsperrholz prägen nicht nur die Büroräume des Gebäudes, sondern sind auch in Stiegenhäusern und Liftschächten dominant vertreten.

Anzeige

Meet GERTI³

Das Planungshandbuch für CLT Massivholz:
Jetzt online bestellen und GRATIS erhalten!

www.massivholzsystem.at/gerti3



ZMP
HOLZBAU
SYSTEME



Zwei Fußgängerbrücken flankieren das International House Sydney. Die transparente Fassade lässt tiefe Blicke ins Innere zu und präsentiert die Holzkonstruktion.

Das neue Bauteil erhielt eine Zertifizierung und beendete das Dilemma. Auch die Holzbauteile der Tragkonstruktion haben europäische Wurzeln. Denn, wie auch in den USA, ist das Brettsperrholz in Australien ein Novum, das auf dem Kontinent erst Fuß fasst. Das führte zu einer neuen Herausforderung: Niemand aus dem Montageteam konnte Erfahrungen mit dem Material vorweisen. Doch man lernte schnell: Versetzten die Monteure zu Beginn nur acht Elemente pro Tag, kamen sie zu Spitzenzeiten schließlich auf 33 Bauteile. Gegen Ende der Bauarbeiten wurde eine Etage pro Woche fertiggestellt.

Von der Brücke zum Büro

Die Tragstruktur des International House teilt sich in zwei Bereiche auf. Die ersten beiden Geschosse sind in

Stahlbeton gefertigt, da bei Geschäftsflächen spezielle Brandschutzbestimmungen greifen. Ab dem zweiten Obergeschoss ist das Gebäude ein Holzskelettbau. Die Primärstruktur besteht aus Säulen, Trägern und Deckenplatten aus Brettschicht- und Brettsperrholz. Ein seltenes Detail sind die hölzernen Liftschächte. In den Kolonnaden fallen die V-förmigen Säulen aus Eukalyptusholz gleich ins Auge. Sie führen bereits ihr zweites Leben als Bauholz: Zuvor waren sie in mittlerweile rückgebauten Eisenbahnbrücken in Queensland im Einsatz. Einige Balken stammen aus der legendären Hornibrook Bridge in Brisbane.

Transparente Fassade

Die Tragstruktur ist umhüllt von einer leichten, durchsichtigen Glasfassade. Durch sie ist die Holzkonstruktion auch gut von außen sichtbar und trägt ihren Teil zum architektonischen Gesamtkonzept des Baus bei. Die Architekten haben das Gebäude der Nachhaltigkeit verschrieben. Sie streben eine „6 Star Green Star – Office As Built“-Zertifizierung an. Viel Tageslicht, geringer Energieverbrauch, geringe Kühllasten, ein guter Sonnenschutz, LED-Licht und ein grünes Dach sorgen für eine hohe Raum- und Aufenthaltsqualität. ■

PROJEKTDATEN

Standort: Sydney

Fertigstellung: 2017

Bauherr: Lend Lease, www.lendlease.com

Architektur:
Tzannes Architects, www.tzannes.com.au

Systemlieferanten:
BSP: Stora Enso, www.clt.info
BSH: HESS TIMBER, www.hess-timber.com

Nutzfläche: 6719 m²

